

Tag der Opfer des Faschismus

29. September 1945

Heldisch und aufrecht haben Millionen Antifaschisten für ein besseres Deutschland gekämpft und den Tod erlitten! Zeigt, daß ihr ihrer Opfer würdig seid! Eure ganze Kraft gebt dem Neuaufbau! Schafft die feste Einheit aller Antifaschisten!

Preis 10 Pfennig

Tagesprogramm

- 9³⁰ Uhr Gedenkgottesdienst in allen Kirchen
- 10³⁰ Uhr Feierstunde im Interimstheater für die geladenen
Gäste der Opfer des Faschismus und der Behörden
Die Abrechnung, KZ-Aufführung
- 12³⁰ Uhr Stellen zu den Demonstrationen in allen Stadt-
teilen (Sirenendauerton zwei Minuten)
- 15⁰⁰ Uhr Großkundgebung auf dem Karl-Marx-Platz
Anschließend: Feierliche Beisetzung der Opfer im
Hain (Garten des Japanischen Palais)
- 19³⁰ Uhr Sonderveranstaltung, Interimstheater, öffentlich.
Die Abrechnung, KZ-Aufführung

Die Opfer des Kampfes für den Frieden und den

Fortschritt der Nation, sind die wahren Helden!

Großkundgebung

15 Uhr auf dem Karl-Marx-Platz

1. Eröffnungsrede: Präsident Friedrichs und Dr. Müller, Oberbürgermeister von Dresden
2. Coriolan, Ouvertüre von Beethoven, Staatskapelle
3. Vorspruch: Das Opfer! von Mauthner, Rez.: Pitra
4. Redner der antifaschistisch-demokratischen Parteien:
KPD Franz Dahlem, Berlin
SPD Otto Buchwitz
LDPD Prof. Dr. Kastner
CDU Prof. Dr. Hickmann
5. Überführung der Urnen nach dem Hain der Jugendstoßbrigade
Musik: Trauermarsch aus „Eroika“ von Beethoven, Staatskapelle

Beisetzungsfeier

im Garten des Japanischen Palais

1. Kreuzchor: „Ecce“ und „Ich gedenke der alten Zeit“
2. Ansprachen der KZ-Häftlinge: Pfarrer Kaiser und Paul Gruner
3. Beisetzungsakt der KZ-Häftlinge, Gesang: Bergsteigerchor, „Unsterbliche Opfer“
4. Gemeinsamer Schlußgesang: „Brüder, zur Sonne, zur Freiheit“

Stellplätze der Stadtteile zu den Demonstrationen

Alle Stadtteile stellen 1230 Uhr (Sirenensignal)

Verwaltungsbezirk:	I	Fritz-Reuter-Straße	13 ³⁰ Uhr
	II	Alaunplatz	14 ⁰⁰ Uhr
	III	Weißeritzstraße . .	13 ¹⁵ Uhr
	IV	„	13 ⁰⁰ Uhr
	V	Hindenburgufer . .	13 ¹⁵ Uhr
	VI	Freiberger Platz . .	14 ⁰⁰ Uhr
	VII	Stübelplatz	12 ⁴⁵ Uhr
		(nach Sachsenplatz)	

Aus dem Blute unserer Toten keimt die neue Saat!

Text zum gemeinsamen Schlußgesang:

Brüder, zur Sonne, zur Freiheit,
Brüder, zum Lichte empor,
endlich aus dunklem Vergangenen
leuchtet die Zukunft hervor!

Seht, wie der Zug von Millionen
endlos aus Nächtlichem quillt,
bis euer Sehnsucht Verlangen
Himmel und Nacht überschwillt!

Brüder, in eins nun die Hände,
Brüder, das Sterben verlacht,
ewig der Sklaverei ein Ende,
heilig die letzte Schlacht!

Block der antifaschistisch-demokratischen Parteien

Der Rat der Stadt Dresden

Kommunale Hilfsstelle „Opfer des Faschismus“